

## Das Werden der Reichsautobahn in Sachsen

Die Arbeiten in Mittelsachsen

Von Dresden aus über Wilsdruff, das Saubachtal überquerend, führt die sächsische West-Ost-Verbindung der Reichsautobahn auf das Mulde- und Zschopautal zu. Ueber sechszwanzig Kilometer lang ist der Reichsautobahnabschnitt der Bauabteilung Roffen, wozu man im Mai vorigen Jahres den ersten Spatenstich getan hatte. Auf einer Besichtigungsfahrt konnte man sich von den Fortschritten überzeugen, die in diesem Bauabschnitt gemacht worden sind.

Es galt, fünf gewaltige Talbrücken so zu planen, daß sie in der Landschaft nicht als Fremdkörper empfunden werden. Von Osten kommend wird die Reichsautobahn zunächst das Hirschberger Tal auf einer mittelgroßen Eisenbrücke überqueren. Die Bruchsteine für die Verblendung der vier Pfeiler kommen aus Lausitzer Granitsteinbrüchen. Das zweite Brückenwerk dieser Teilstrecke wird das Tal der Freiburger Mulde überspannen. Bei einer Länge von 403 Meter wird diese Stahlbalkenbrücke der bisher größte Ueberführungsbau der sächsischen Autobahnen und einer der größten der Reichsautobahnen sein. Wenn man bedenkt, daß zur Verblendung der Pfeiler 12 000 Quadratmeter Bruchsteine gebraucht werden, nimmt es kaum Wunder, daß die Rechner Granitsteinbrüche, die das Gestein liefern müssen, bereits Mangel an Facharbeitern aufweisen.

Der Bau der Roffener Teilstrecke zeitigte die erfreuliche Tatsache, daß der Roffener Bezirk fast frei von Erwerbslosen geworden ist, daß man die Arbeitsämter von Lommatzsch bis Freiberg von Arbeitsträften fast entlasten konnte und auch Erwerbslose aus der Wittweibauer Gegend heranzieht.

Wohl die beste Lösung der Verblendung von Brücke und Landschaft stellt die Ueberführung der Großen Striegis in der Nähe von Berbersdorf dar. Ein einziger Pfeiler, der so weit seitlich steht, daß er den Durchblick auf das landschaftlich schöne Tal nicht verhindert, wird das 120 Meter lange Bauwerk stützen. Als der oberste Leiter der Reichsautobahnen, Generalinspektor Todt, kürzlich den Bauabschnitt Roffen besichtigte, fand die Bauausführung der Brücke über die Große Striegis keine besondere Anerkennung.

Fast in der dreifachen Länge wird eine Brücke in vollkommenem Eisenbau das Tal der Kleinen Striegis überspannen. An der am weitesten westlich gelegenen Eisenbetonbrücke über das Krahbachtal erhält man einen Einblick in den fünften Brückenbau dieses Bauabschnittes. Ein unentwirrbarer Knäuel von Stützpfeilern und Streben macht vorläufig das ganze Bauwerk aus, das nach seiner Fertigstellung als neuzeitlicher Eisenbetonbau in vier Deckungen in achtzehn Meter Höhe das Tal überqueren wird.

Neben den fünf großen Autobahnbrücken müssen in dem verhältnismäßig wegerreichen Bauabschnitt zwanzig Straßen-, Forst- und Wirtschaftswege unterführt und vier Eisenbahnlinien überführt werden, so daß auf jedes Kilometer Autobahn ein Bauwerk entfällt. Sofern es die Witterung zuläßt, wird man Ende April auf der Autobahn mit

... und in der Lausitz

Auch auf der Teilstrecke, die durch die Lausitz führt, schreiten die Arbeiten rüstig fort.

Mit 350 Arbeitern hatte man im November vorigen Jahres das erste zwei Kilometer lange Los auf den Fluren von Zschopau, Brieschwitz und Bieschwitz der sechs Kilometer langen Teilstrecke der Linie Dresden-Börsch in der Amtshauptmannschaft Bausen in Angriff genommen. Das zweite Los auf den Fluren von Böschen, Bolbrüg, Oberhaina und Salzenforst wurde ebenfalls in Angriff genommen. Dieser Tage konnte auch mit den ersten Arbeiten auf dem dritten Los begonnen werden, das sich auf die Fluren Brieschwitz, Mischelwitz und Böschen verteilt. Mit einem Einsatz von 750 Mann treibt man die Arbeiten in Tag- und Nachtarbeit mit aller Eile vorwärts; denn nicht nur die jetzt augenblicklich im Bau befindlichen sechs Kilometer sollen noch in diesem Jahr fertiggestellt werden, sondern bis zum Jahreschluß soll die Teilstrecke bis Bausen geführt werden.

Die genaue Führung der Autobahn durch die Lausitz liegt zunächst nur für die jetzt im Bau befindlichen sechs Kilometer fest. Wohl sind die Pläne für die gesamte Bahn fertiggestellt, aber bei der endgültigen Linienführung sprechen noch wichtige Gesichtspunkte mit. Nicht mit dem Lineal nämlich werden die Straßen des Führers gezogen, vielmehr werden sie so geführt, daß die Autobahnen in die Landschaft hineinwachsen und der Benutzer dieser neuesten Verkehrswege die Schönheit der Landschaft ganz und gar zu sehen bekommt. So hatte man in der Nähe Bausens neun Linien abgesteckt, um schließlich die geeignetste herauszufinden. Gerade die an Bausen vorbeiführende Strecke wird mit aller Sorgfalt vorbereitet, äußerte doch der Führer den Wunsch, hier die Bahn so zu leiten, daß die Vorüberfahrenden den Blick auf das „sächsische Nürnberg“ in seiner ganzen Schönheit erfassen können. Ferner wird man auch darauf bedacht sein, durch Anlegen einer Kaststätte — voraussichtlich an der Windmühle von Bloschwitz — die Bahnbenutzer anzuregen, Halt zu machen und die schöne Aussicht auf die Lausitzer Bergkuppen zu genießen. Durch Abtragen aller von der Bahn geschnittenen Hügelkuppen und durch Ausfüllen der Böschungen wird man versuchen, den Blick auf die reizvolle Lausitzer Landschaft freizuhalten.

Die Schwierigkeiten, die sich den Arbeiten im Baugener Bezirk entgegenstellen, sind in der planlosen Anlage der Ortschaften begründet, die durch ein dichtes Gegend untereinander und mit den dazugehörigen Feldern verbunden sind. Auf einer Strecke von zwei Kilometer müssen hier durchschnittlich drei Wege unterführt werden; hinzu kommt im ersten Bauabschnitt ein stark lehmbaltiger Boden. In einem flachen Bogen zieht sich die jetzt im Bau befindliche Teilstrecke von Zschopau bis nach Bieschwitz mit einer Steigung bis zu einem Meter auf zwanzig Meter hin.

## Letzte Nachrichten

Der Friedensplan vor den englischen Ministern  
Die zweite Kabinettsitzung, die am Mittwoch um 16 Uhr im Unterhaus begann, dauerte einvierthel Stunden. Wie „Evening News“ erfährt, wurde den Kabinettsmitgliedern bei dieser Gelegenheit die Ueberlegung des deutschen Friedensplanes zugänglich gemacht.

### Ueberraschung in Prag

Wie aus unterrichteten tschechoslowakischen Kreisen verlautet, war die tschechoslowakische Regierung von der Absicht Oesterreichs, die allgemeine Wehrpflicht einzuführen, nicht unterrichtet. Die Nachrichten aus Wien sind trotzdem ruhig aufgenommen worden, wenn man auch eine Ueberraschung darüber nicht verbirgt, daß Oesterreich angesichts der angebahnten freundschaftlichen Beziehungen zur Tschechoslowakei vorher eine Fühlungnahme nicht suchte. Die Prager Regierung wird nähere Mitteilungen des tschechoslowakischen Gesandten in Wien und die Stellungnahme der beiden anderen Staaten der Kleinen Entente abwarten. Es wird als wahrscheinlich bezeichnet, daß sich der rumänische Außenminister Titulescu auf seiner Rückreise von London in Prag aufhalten und die Lage mit den leitenden tschechoslowakischen Staatsmännern besprechen werde.

### Bankenschließung in Wien

als Folge des „Phönix“-Skandals

Die Krise der Lebensversicherungsgesellschaft „Phönix“ greift nun auch auf den Bereich der Banken über; die „Kampfbank“ Allgemeine Kredit- und Garantiebank in Wien beantragte die Verhängung der Geschäftsaufsicht; sie wird am Donnerstag ihre Schalter nicht mehr öffnen. Die Kampfbank war mit der „Phönix“ geschäftlich verbunden. Infolge der Krise bei der „Phönix“ fanden in den letzten Tagen starke Abhebungen durch die Sparrer der Kampfbank statt; auch war es der Bank nicht mehr möglich, die ihr von der „Phönix“ geschuldeten Beträge hereinzubringen, so daß nur die Geschäftsaufsicht übrigblieb.

Das Verfahren bei der Wirtschaftspolizei gegen Funktionäre der „Phönix“ ist so weit gediehen, daß die Staatsanwaltschaft beim Landesgericht Wien ein Strafverfahren gegen diese Funktionäre einleitete.

heute schon an die Zukunft denken, heute schon für die Zukunft sorgen, das ist die erste politische Verpflichtung jedes Volksgenossen im neuen Deutschland. Kauft die Schmetterlinge und zeichnet die Sammellisten der NSD.

Nach schweren Leiden verschied am 31. März mein lieber, treusorgender Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Opa, Herr

## Friedrich Arthur Katzschmann

im 65. Lebensjahre.

Ottendorf-Okrilla, am 1. April 1936.

In tiefer Trauer

Asta Katzschmann geb. Schmidt  
und Kinder nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Dresdnerstr., aus statt.



Lesen Sie diese Woche  
**Die Grüne Post!**

Heute neue Nummer. 20 Pf.

Buchhandlung Herm. Rühle

Gestern Abend entschlief sanft meine innigstgeliebte, treusorgende Frau, meine herzensgute Tochter und Schwiegertochter, unsere treue Schwester, Tante, Nichte, Cousine und Schwägerin

## Mathilde Broekmann

geb. Fick

nach schwerstem, mit unendlicher Geduld ertragenen Leiden.

Ottendorf-Okrilla, b Dresden, den 31. März 1936.

In tiefstem Weh

Dr. med. Wilhelm Brockmann  
Therese Fick, Studienratswitwe,  
im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen.

Am Sonnabend, den 4. April nachm. 3 Uhr bestatten wir unsere liebe Entschlafene auf dem inneren Katholischen Friedhof, Dresden-A., Friedrichstr. 54.



Sommerprossen  
Sicher hilft immer  
Frucht's  
Schwammwolle  
Müßer und Pinsel  
entfernt  
Schönheitswasser  
Aphroselin

Frisier-Salon Gross.

Die Zeitung  
des Wohnortes sollte in  
keiner Familie fehlen. Der  
halb unterstützt in erster  
Linie den Heimatort und  
bezieht die „Ottendorfer  
Zeitung.“ 1.10 frei Haus.



Sonnabend und Sonntag,  
4. und 5. April,  
sammelt die TST.

## Für Kinder

ist die beste Seife  
Fleckenpferd Buttermilch-Seife

## Konfirmations - Karten

in zahlreichen modernen Mustern

## Konfirmations - Geschenke

empfiehlt

Buchhandlung H. Rühle.

## Gesangbücher

vom einfachen bis zum  
modernen Ledereinband.  
empfiehlt besonders preiswert.

Buchhandlung H. Rühle.